



**INSTITUTE FOR PLANETARY SYNTHESIS**  
**IPS GENEVA**

Chemin de l'Etang 37  
CH-1219 CHATELAINE-GE  
SWITZERLAND

Tel./Fax +41 (0)22 - 733.88.76  
E-mail [IPSBox@ipsgeneva.com](mailto:IPSBox@ipsgeneva.com)  
Web site: [www.ipsgeneva.com](http://www.ipsgeneva.com)

**STUDIE FÜR DIE GRUPPE**

**DER**

**ERZIEHER IM NEUEN ZEITALTER**

**Eine Studie für Weltdiener**

## STUDIE FÜR DIE GRUPPE ERZIEHER IM NEUEN ZEITALTER

Liebe/r Studienfreund/in!

Die vierte Gruppe der zehn Saatgruppen bildet die Gruppe der "Erzieher im Neuen Zeitalter", die mit einer besonderen Aufgabe betraut wurde. Sie befasst sich mit der Erziehung der Menschen oder der Menschheit als Ganzes, mit der Aufbauarbeit, mit der Weiterentwicklung des Menschen, wie es das Neue Zeitalter mit sich bringen wird.

Die Bedeutung dieser Arbeit kommt in der Kurzformel für diese Gruppe zum Ausdruck:

1. Erziehung durch Einströmen des Lichtes des Wissens in den "instinktiven" Menschen.
2. Durch Einströmen des Lichtes der Weisheit in den "intellektuellen" Menschen.
3. Durch angewandtes Wissen, ausgedrückte Weisheit und okkultes(wissenschaftliches) Verständnis im "spirituellen" Menschen.

Diese Erziehungsarbeit umfasst den ganzen Menschen in seinen drei Aspekten, in seinen drei Denkbereichen. Wir brauchen in dieser Zeit der großen Umwandlung eine mentale Schulung, durch die den Menschen die Möglichkeit einer Bewusstseinerweiterung gegeben wird, die das Neue Zeitalter erfordert. Wahre Erziehung liegt vor allem darin, den Menschen in Harmonie mit seiner Umwelt, und darüber hinaus, mit dem größeren Ganzen, von dem er ein Teil ist, zu bringen.

Bisher lag der Schwerpunkt aller Schulung auf der Entwicklung des niederen Denkens, mehr in einer Art Gedächtnisschulung und in der Heranbildung eines guten Intellekts, was gut und richtig war, was aber im Hinblick auf die künftige Entwicklung der Menschheit nicht mehr ausreichend ist.

In der Unzufriedenheit vieler Jugendlicher mit den alten Lehr- und Schulsystemen zeigt sich, dass diese alten Formen unbrauchbar geworden sind und dass neue an ihre Stelle treten müssen. In den Argumenten dieser jungen Menschen, dass sie nichts für das Leben lernen und nicht, wie sie mit den Problemen des Lebens fertig werden können, zeigt sich der innere Konflikt, die Not, in der sich heute so viele junge Menschen befinden. Wenn die Verantwortlichen doch nur erkennen würden, dass es sich hier um eine Art "Notruf" handelt, der sich hinter der Unzufriedenheit verbirgt.

Die Nachkriegsgenerationen wurden in eine Welt hineingeboren, die ganz und gar auf materiellen Werten aufgebaut worden ist, die jedoch den inneren Bedürfnissen dieser jungen Menschen nicht entspricht, da viele von ihnen bereits Seelenbewusstsein entwickelt haben, ob bewusst oder unbewusst, daher das Aufbegehren. Es müssen neue Werte an die Stelle der alten gesetzt und eine Beziehung zwischen Gott und den Menschen geschaffen werden. Wo keine Beziehung zu Gott besteht, werden sich auch keine Beziehungen zum Mitmenschen entwickeln.

Die Tatsache, dass so viele Jugendliche zu Rauschgiften und Suchtmitteln greifen, zeigt in erschreckender Weise die große innere Zerrissenheit und Not, in der sie sich befinden. Eine der Ursachen muss auch in den augenblicklichen starken kosmischen Einwirkungen gesehen werden, die das Neue Zeitalter einleiten und den Weltkonflikt verursacht haben. Die jungen Menschen sind den gewaltigen Einstrahlungen nicht gewachsen, weil sie noch keinen festen inneren Halt haben, da sie fast alle ohne göttliche Weltanschauung aufgewachsen sind. Darum ist es die Aufgabe der verantwortlichen Erzieher, ihnen

verständnisvolle Hilfe und Führung zuteil werden zu lassen.

Auch der größte Teil der Menschen, die den Materialismus zu ihrem Götzen gemacht haben, wird es schwer haben, diesen Weltkonflikt durchzustehen, da ihnen die göttliche Beziehung fehlt. Darum müssen Religion und Erziehung Hand in Hand gehen, um den Menschen zu rechter Lebensanschauung zu verhelfen, zu der auch eine mentale Schulung gehört, und diese führen zur Gesundung und Heilung der Menschen.

Den Menschen müssen neue Ideale dargeboten werden, die sie aus der astralen Verhaftung, aus Angst und Not und der Sorge um die Zukunft befreien werden, durch die sie in die Welt der Freiheit geführt werden (in die richtig verstandene Freiheit), in die Welt des Lichtes, des höheren Denkens, was schließlich zu besseren Lebensbedingungen führen und den Existenzkampf beseitigen wird.

Die Vier Freiheiten, die der Atlantik-Charta von 1941 – von Franklin D. Roosevelt gegeben – zugrunde liegen, müssen nun verwirklicht werden:

- Freiheit der Rede und Wesensäußerung eines jeden Menschen.
- Freiheit für jeden, „Gott“ auf seine Weise zu verehren.
- Freiheit von Not in der ganzen Welt.
- Freiheit von Furcht in der ganzen Welt.

Noch wird die Welt von den dunklen Mächten in Furcht gehalten, und noch blüht das Geschäft mit der Angst der Menschen. Sobald sich die Menschen von der Furcht, die aus der Unwissenheit resultiert, befreien und Wissen erlangen, werden die niederen Kräfte, die die Evolution aufzuhalten suchen, gebannt sein. Unser Bestreben ist es daher, zwischen dem Herzzentrum der Menschheit und dem Herzen Gottes – der geistigen Hierarchie – eine Synthese herbeizuführen und die Liebe im Menschen zu entfachen, die höher ist denn alle Vernunft. Nur wenn alle Menschen durch das unendliche Band der Liebe Christi verbunden sind, ist alle Gefahr für immer gebannt.

Das Ziel aller erzieherischen Bewegungen wird der Sinn der Synthese sein, wenn erst einmal der Idealismus des Neuen Zeitalters fest etabliert ist.

Dieser Sinn der Synthese ist eines der Dinge, welche die neuen esoterischen Schulen in ihren Studenten und Neophyten entwickeln werden, denn die innerlich geschulten Leute in diesen Schulen werden die Erbauer der neuen Welt und die Bildner der zukünftigen öffentlichen Meinung sein.

In diesen Schulen werden diejenigen, die anfangen als Seelen zu leben, dazu geführt, ihren nächsten Schritt zu unternehmen. Ihre entwickelte Seelennatur wird sich durch intelligente Liebe und durch ein Gewahrsein der Gruppengemeinschaft ausdrücken. Diese zwei göttlichen Qualitäten werden den Grund oder das Fundament bilden, aus dem die nächste Entfaltung emporsteigen und auf welchem ein geistiger Überbau erstellt werden kann. Die Wissenschaft der Meditation und das bewusste Bauen der Antahkarana werden die ersten zwei einleitenden Stadien im esoterischen Lehrplan sein.

(Die Strahlen und die Einweihungen, Seiten 152-153)

(Engl. The Rays and the Initiations, pages 121-122)

Die vierte Gruppe hat einen reichhaltigen und höchst interessanten Studienkurs und ein aufschlussreiches Ziel vor sich. Die Instruktionen für die Gruppe (siehe „Erziehung im Neuen Zeitalter“) werden bei einer größeren Lesergruppe ein stärkeres Interesse finden

als die Unterweisungen für irgendeine andere Gruppe, ausgenommen vielleicht die für die sechste Gruppe mit dem Thema: Religion im Neuen Zeitalter, und für die dritte Gruppe (siehe „Esoterisches Heilen“).

Das Interesse an der Lehre über die Erziehung beruht auf der Tatsache, dass die Erziehung heute – neben der wirtschaftlichen Situation – als einer der am stärksten gestaltenden Faktoren angesehen wird; ebenso besteht überall Interesse an einer fortschrittlichen Erziehung und an neuen Idealen, die für die Erzieher bestimmend sein sollten und schließlich auch sein werden.

Unter den Massen ist ganz deutlich eine Unruhe zu bemerken, und das intellektuelle Leben ist jetzt aktiver und stärker als je zuvor. Dafür gibt es einen okkulten und höchst interessanten Grund.

In der Geheimlehre wird gesagt, dass in der höchst bedeutsamen Zeitspanne des Übergangs vom Tiermenschen zum Menschen der Keim zur Individualität, zum Eigenbewusstsein und zum Intellekt gelegt wurde. Das kam, wie uns berichtet wird, auf dreierlei Art und Weise zustande:

1. Der Keim des Denkens wurde von der Hierarchie in einige strebende Tiermenschen eingepflanzt; aus diesen Tiermenschen wurden Menschenwesen, zwar sehr tiefstehende, immerhin aber Menschen. Es waren sozusagen „mit einem Funken begabte“ Menschen, es zeigte sich ein Lichtpunkt, wo vorher keiner war. Vorher gab es im Kopf nur ein zerstreutes atomares Licht, aber keinen zentralen Lichtpunkt, und es fehlten die Kennzeichen der höheren Zentren. Diese Einzelmenschen sowie fortgeschrittene Gruppen, die in den Zeiten von Atlantis auf diesen Planeten kamen (nachdem sie auf anderen Planeten Menschen geworden waren), bilden jetzt den fortgeschrittensten Teil unserer Menschheit. Sie repräsentieren Kultur und geistiges Verstehen, ganz gleich, wo und in welcher Klasse oder Rasse sie leben.
2. Die Instinktnatur des Tiermenschen (die bei denen aktiv war, die die Stufe einer bewussten Aspiration noch nicht erreicht hatten) wurde plötzlich stimuliert und belebt, und zwar durch das Erscheinen der ersten Gruppe und durch das gelenkte Interesse der Hierarchie, die nach dem uralten Gesetz vorging: „Dem Denken folgt Energie“. Auf diese Weise ging der Instinkt ganz allmählich, aber doch merklich in seine höhere Ausdrucksform über, in den Intellekt. So wurden im Lauf der Zeit aus großen Gruppen von Tiermenschen menschliche Wesen. Es sind dies heute die zivilisierten Massen mit Durchschnittsintelligenz, die die übliche Massenerziehung erhalten haben und fähig sind, gelegentlich zu denken und notfalls dieses Denken zu steigern; sie besitzen aber keine hohe Kultur. Sie bilden die oberen und mittleren Klassen der breiten Öffentlichkeit, die freien Berufe, den Bürgerstand.
3. Es gibt aber andererseits auch noch eine sehr große Anzahl von Menschen, deren Menschentum nicht auf einen der beiden genannten Prozesse zurückzuführen ist. Der langsam wirkende Einfluss des Lebens selbst hat sie geformt, der sogenannte Entwicklungsdrang, der in der Materie selbst liegt. In einem schmerzlichen und unendlich langsamen Werdegang entwickelten sie sich aus dem tierischen in den menschlichen Zustand, mit einem erwachenden Gewissen, mit dem Drang, die bestehende Lage zu verbessern, und mit einem keimhaften Denkvermögen, das auf einfache erzieherische Maßnahmen reagieren kann und im gegebenen Fall auch reagiert. Es sind dies die Massen der Analphabeten, der „Wilden“ und der unwissenden Völkergruppen auf niedrigster Stufe, von denen es noch viele Millionen auf unserem

Planeten gibt.

Die Ursache für die kritische Situation, die neue Leitbilder und neue Maßnahmen in unseren Erziehungssystemen fordert, ist die, dass das Licht des Wissens und die sich daraus ergebenden Vorteile bis zu diesen auf niedrigster Stufe stehenden und langsam sich entwickelnden Menschengruppen vorgedrungen ist. Jetzt sind alle drei Gruppen - und nicht bloß die beiden ersten - unverkennbar menschliche Gruppen. Die höchste nähert sich dem Stadium übermenschlicher Wesensäußerung, und die niedrigste sondert sich fast unmerklich vom Zustand des Tierhaften ab. Das verursacht natürlich Spaltungen, um die aber die höchste Gruppe und auch die Hierarchie wissen, und die sie „mit ihrer universalen Einbeziehungsfähigkeit mildern“ und beseitigen. Man darf nicht vergessen, dass das Kleinere immer vom Größeren umfasst oder einbezogen werden kann, dass also das Größere alle Differenzen zu überbrücken vermag.

Auf die Erziehung dieser drei Gruppen wird die vierte Gruppe (die der Erzieher) im Neuen Zeitalter ihre Aufmerksamkeit richten. Hier zeigt sich wieder das dreifache Ziel, das sich die Gruppe gesteckt hat, und das im vorliegenden Fall folgende Punkte umfasst:

1. Die Erziehung der niedrigsten dieser Menschengruppen, damit sie wirklich und bewusst Menschen werden. Dieses Ziel wurde angestrebt durch den Impuls, der die Renaissance inspirierte und der dem Werk des großen Eingeweihten Rousseau zugrunde lag. Und durch diesen Impuls ist auch der moderne Humanismus in Erscheinung getreten, der offensichtlich materialistisch ist, der aber im Grunde geistige Ziele anstrebt, denn durch das einströmende Licht des Wissens wird Zivilisation entstehen.
2. Die Erscheinung der zweiten Gruppe, damit diese durch das einströmende Licht der Weisheit stimuliert werde und eine Brücke zwischen den beiden anderen Gruppen bilde, da sie ja tatsächlich rein menschlich und eigenbewusst ist. Dieser Erziehungsprozess wird die Mitglieder dieser Gruppe zu Kulturträgern machen, die einen neuen Sinn für Werte besitzen, geistige Ziele erkennen und die Fähigkeit entwickeln werden, die öffentliche Meinung zu formen. Sie werden dann die wichtigste Gruppe sein, die die Kultur des Neuen Zeitalters zum Ausdruck bringt; sie werden den Massen die Normen und Richtlinien für neue Werte geben.
3. Die Erziehung der fortgeschrittenen Denker, Aspiranten und Weltjünger in *angewandtem Wissen*, manifestierter Weisheit und okkultem (wissenschaftlichem) Verstehen. Diese Gruppe fasst all das zusammen, was in den beiden anderen Gruppen vorhanden und verfügbar ist, und bildet auf diese Weise den Kern für das Reich Gottes, das fünfte Reich, das jetzt im Entstehen ist.

(Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, Seiten 68-71)

(Engl. The Externalisation of the Hierarchy, pages 47-50)

An anderer Stelle heißt es: Der Dienst dieser Gruppe schlägt in das Fach der Kultur, und ihre Arbeit wird darin bestehen, den neuen Typus der Erziehung einzuführen. Sie werden die Betonung auf das Bauen der Antahkarana und auf den Gebrauch des Denkvermögens in der Meditation legen. Sie werden als Verbindungsleute und Vermittler zweier Aspekte göttlicher Energie: Wissen und Weisheit, tätig sein. Diese müssen im Sinne von Energie verstanden werden. Diese vierte Gruppe (deren Arbeit mit der Erziehung der Massen zu tun hat) ist ein direkter Vermittler zwischen dem höheren und niederen Manas. Sie befasst sich mit dem Bau der Antahkarana, und ihre Aufgabe besteht darin, die drei mentalen Brennpunkte: das höhere Denken, die Seele und das niedere Denken miteinander zu verbinden, damit eine *Gruppenantahkarana* zwischen dem Reiche der Seelen und der Welt der Menschen errichtet werden kann.

(Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Band I, Seiten 64-65)  
(Engl. Discipleship in the New Age, Volume I, pages 37-38)

Die Erziehung ist daher die Wissenschaft der Antahkarana. Diese Wissenschaft und dieser Begriff ist die esoterische Art und Weise, um die Wahrheit der Notwendigkeit dieser Überbrückung auszudrücken. Die Antahkarana ist die Brücke, die der Mensch – durch Meditation, durch Verstehen und durch das magisch-schöpferische Werk der Seele – zwischen den drei Aspekten des Denkvermögens baut. Aus diesem Grunde sind die ersten und wichtigsten Ziele der kommenden Erziehung:

1. Den Einklang zwischen dem Denkvermögen und dem Gehirn durch ein richtiges Verstehen der inneren Konstitution des Menschen – besonders des ätherischen Körpers und der Kraftzentren – herzustellen.
2. Eine Brücke zwischen dem Gehirn, dem Denkvermögen und der Seele zu schlagen oder zu erbauen, um auf diese Weise eine integrierte Persönlichkeit hervorzubringen, die eine sich stetig entwickelnde Ausdrucksform der innewohnenden Seele ist.
3. Eine Brücke zwischen dem niederen Denkvermögen, der Seele und dem höheren Denkvermögen zu schlagen, so dass die Erleuchtung der Persönlichkeit möglich werden kann.

Die wahre Erziehung ist demnach die Wissenschaft der Verknüpfung der den ganzen Menschen formenden Teile, seiner Verbindung sowohl mit der unmittelbaren Umwelt als auch mit dem größeren Ganzen, in dem er seine Rolle spielen muss.

(Erziehung im Neuen Zeitalter, Seiten 24-25)  
(Engl. Education in the New Age, pages 6-7)

Die Erzieher sollten angesichts der heutigen Möglichkeiten in der Welt bestrebt sein, für die kommende Zivilisation eine feste Grundlage zu schaffen; sie müssen sich an die Probleme heranwagen, die in ihren Ausmaßen allgemein und universell sind und sie müssen diese wahrheitsgetreu darstellen und in schöpferischer Art anpacken. Die von den Erziehern in den einzelnen Ländern unternommenen Maßnahmen werden unweigerlich die Wesensart der kommenden Zivilisation bestimmen. Sie müssen den Boden für die Erneuerung aller Künste und für eine neue und freie Entfaltung des schöpferischen Menschengestes bereiten. Sie müssen mit allem Nachdruck die großen Momente der Menschheitsgeschichte betonen, in denen das Göttliche im Menschen hervorleuchtete, neue Wege des Denkens und menschlichen Planens wies und dadurch der menschlichen Lebensentfaltung für alle Zeiten eine neue Richtung gab. Solchen Momenten verdanken wir die Magna Charta, die im Feuer der Französischen Revolution geprägten Begriffe von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit, die amerikanische Unabhängigkeitsurkunde und in unserer Zeit die auf hoher See verfasste Atlantik-Charta mit den „vier Freiheiten“. Das sind die großen Ideen, auf welche sich das neue Zeitalter mit seiner im Entstehen begriffenen Zivilisation und künftigen Kultur gründen sollte.

(Erziehung im Neuen Zeitalter, Seite 71)  
(Engl. Education in the New Age, pages 46-47)

Jetzt muss zuerst eine Überbrückungsarbeit geleistet werden, es muss eine Brücke zwischen dem heute Bestehenden und den Möglichkeiten der Zukunft geschlagen werden. Falls es uns gelingt, in den nächsten 150 Jahren\* nach dieser Methode die vielen Spaltungen oder Entzweigungen in der menschlichen Familie zu überbrücken und den Rassenhass und die separatistische Einstellung der Völker und Gruppen aus der Welt zu schaffen, dann werden wir eine Welt verwirklicht haben, in der Krieg eine Unmöglichkeit

sein wird; die Menschheit wird erkennen, dass sie eine große Familie ist und nicht eine kämpfende Masse von Völkern und Gruppen, die miteinander in ständigem Konkurrenzkampf liegen, um von anderen möglichst viele Vorteile zu ergattern, und die dadurch ständig Vorurteile und Hass großziehen. Wir haben gesehen, dass gerade das die Geschichte der Vergangenheit war! (\* Geschrieben 1954)

(Erziehung im Neuen Zeitalter, Seiten 120-121)

(Engl. Education in the New Age, pages 89-90)

Ein internationales Erziehungssystem, das auf einer gemeinsamen Tagung von weitsichtigen Lehrern und pädagogischen Autoritäten eines jeden Landes auszuarbeiten wäre, ist heute ein überaus dringendes Erfordernis und würde für die Erhaltung des Weltfriedens ein großer Aktivposten sein. Dahingehende Maßnahmen sind bereits im Gange: heute schon treffen sich Gruppen von Erziehern und diskutieren die Schaffung eines besseren Systems, das die Gewähr dafür bietet, dass den Kindern in allen Ländern der Welt (angefangen von den Millionen Kindern, die heute nach Bildung verlangen) die Wahrheit ohne Voreingenommenheit oder Vorurteil gelehrt wird. Die Weltdemokratie wird sich verwirklichen, wenn die Menschen tatsächlich als gleichwertig angesehen werden; wenn Knaben und Mädchen gelehrt werden, dass es nicht darauf ankommt, ob ein Mensch ein Asiate, ein Amerikaner, ein Europäer, ein Brite, ein Jude oder ein Heide ist, sondern darauf, dass jeder eine bestimmte geschichtliche Vergangenheit verkörpert, die es ihm ermöglicht, zum Wohle des Ganzen etwas beizutragen, und dass das wichtigste Erfordernis guter Wille ist und ein stetes Bemühen, rechte menschliche Beziehungen zu pflegen und zu fördern.

(Erziehung im Neuen Zeitalter, Seite 118)

(Engl. Education in the New Age, pages 87-88)

Es wird das Bestreben der kommenden Erziehungssysteme sein, die individuelle Integrität zu bewahren, das Gefühl der persönlichen Verantwortlichkeit zu stärken, die Entwicklung eines Gruppenbewusstseins grundlegender individueller, nationaler und internationaler Beziehungen zu fördern und dabei Fähigkeiten, Interessen und Talente nach außen zu integrieren und zu organisieren. Ferner wird man bestrebt sein, das Gefühl zu stärken, ein Bürger beider „Reiche“ zu sein, nämlich sowohl der äußeren Welt hier auf der physischen Ebene als auch des Reiches Gottes und seiner Seelenbeziehungen.

Um das zu erreichen und somit die Denkweisen der heutigen Welt und die falschen Wertbetonungen gänzlich umzugestalten, sind die drastischen planetarischen Katastrophen und Ereignisse der Gegenwart gestattet worden.

(Erziehung im Neuen Zeitalter, Seite 140)

(Engl. Education in the New Age, page 107)

Es gibt zwei Arten von Zerstörung: die eine erfolgt durch Menschen, die kein Verständnis für die Ziele und Zwecke des Lebens haben, die blind und unwissend handeln, angetrieben durch selbstische Begierden, Machtliebe und Hass. Die andere Art der Zerstörung wird von der Seele zur rechten Zeit gestattet und erfolgt dann, wenn das innewohnende Leben nach einem neuen Ausdrucksträger verlangt. Daher wird von den Hütern des Planes viel Zerstörung gestattet und viel Böses in Gutes verwandelt, da das Ende schon vom Anfang an erschaut wird und das Bewusstsein in der Erfahrung genügend gereift ist, um die Form des höheren Nutzens wegen aufzugeben. Diese Wahrheit gilt für den Einzelmenschen, für Völker und Rassen. Empfindungsfähigkeit für das Leiden der Welt ist eine große und göttliche Eigenschaft; wenn sie jedoch gefühlsbetont ist, dann wird sie separatistisch und richtet ihr Augenmerk nur auf Parteien und Persönlichkeiten; so wird daraus Verblendung und Illusion, die den wahren

Sachverhalt verwischen und die Menschen für die göttlichen Wirklichkeiten blind machen.  
(Erziehung in Neuen Zeitalter, Seiten 145-146)  
(Engl. Education in the New Age, page 112)

Die Erziehung sollte von dreierlei Art sein, und alle drei Arten sind nötig, um die Menschheit auf eine erforderliche Entwicklungsstufe zu bringen.

Erstens ist sie ein Verfahren, um sich – vergangene und gegenwärtige – Tatsachen anzueignen und dann zu lernen, aus der Masse dieser allmählich erworbenen Kenntnisse das abzuleiten und herauszunehmen, was in einer gegebenen Situation von praktischem Nutzen sein kann. Dieses Verfahren bedingt die Grundlagen unseres jetzigen Erziehungssystems.

Zweitens ist sie ein Verfahren, Weisheit als einen Ausfluss des Wissens zu erwerben und verständnisvoll den Sinn zu erfassen, der hinter den äußeren gegebenen Tatsachen verborgen liegt. Sie schafft die Fähigkeit, Wissen in einer solchen Weise anzuwenden, dass vernünftiges Leben und ein verständnisvoller Gesichtspunkt wie auch ein intelligentes Wesen und Benehmen die natürlichen Folgen sind. Dies schließt auch die Schulung für besondere Berufe und Arbeiten ein, und zwar aufgrund angeborener Neigungen, Talente oder genialer Begabung.

Drittens ist sie ein Vorgang, durch den Einheit oder ein Sinn für Synthese kultiviert wird. Man wird die jungen Leute in Zukunft lehren, an sich nur in Bezug auf die Gruppe zu denken – in Beziehung zur Familie und zur Nation, in die sie das Schicksal gestellt hat. Man wird sie aber auch lehren, in Beziehung zur ganzen Welt zu denken – an ihr Volk in Beziehung zu anderen Völkern. Das ist auch Schulung zum Bürgertum, zur Elternschaft und zu rechtem Weltverstehen; sie ist grundlegend psychologischer Art und sollte ein Verständnis für die Menschheit vermitteln. Wenn diese Art Schulung geboren wird, werden wir Männer und Frauen großziehen, die zivilisiert *und* kultiviert sind, die auch die Fähigkeit besitzen werden, (im Lauf der Lebensentfaltung) in die Welt der Bedeutung einzudringen, die hinter der äußeren Phänomenalwelt liegt, und die beginnen werden, menschliche Ereignisse vom Standpunkt geistiger und universeller Werte aus zu betrachten.

Fortschreitende Erziehung sollte die Jugend lehren, von Ursachen auf deren Wirkung zu schließen, die Ursache oder den Grund zu erkennen, warum gewisse Handlungen unausbleiblich gewisse Resultate hervorbringen müssen und weshalb (mit einer gewissen emotionellen und mentalen Ausrüstung sowie aufgrund einer psychologischen Beurteilung) gewisse Lebensrichtungen festgestellt werden können, und weshalb gewisse Berufe und Lebenslaufbahnen den rechten Rahmen für die Entwicklung und ein nützliches Feld der Erfahrung bieten.

Man sollte in der neuen Ära auch der schöpferischen Befähigung des Menschen mehr Aufmerksamkeit schenken; das Kind wird zu eigenem Streben und Mühen, das seinem Temperament und seinen Fähigkeiten entspricht, angespornt und dadurch angeregt werden, nach bestem Vermögen zur Schönheit in der Welt beizutragen und rechte Gedanken dem Gesamthalt menschlichen Denkens hinzuzufügen; es wird zur Forschung ermutigt werden, und die Welt der Wissenschaft wird sich ihm erschließen. Und hinter all diesen Impulsen werden die Beweggründe des guten Willens und der rechten menschlichen Beziehung stehen.

Schließlich sollte die Erziehung aber auch die Hypothese von der lebenden Seele im Menschen darlegen und sie als den inneren Faktor aufzeigen, der das Gute und Wahre

und Schöne hervorbringt. Schöpferische Wesensäußerung und menschenfreundliches Bemühen werden dadurch ihre logische Grundlage erhalten. Dies wird nicht, wie es heute der Fall ist, durch eine theologische und doktrinäre Darstellung geschehen, sondern dass man ein zur Forschung anregendes Problem stellt und sich bemüht, die Frage zu beantworten: Was ist der Mensch – was ist der tiefinnerste Sinn und Zweck seines Daseins im Rahmen der Gesamtevolution? Man wird den belebenden Einfluss und die verkündete Absicht hinter dem fortwährenden Erscheinen von geistigen, kulturellen und künstlerischen Weltführern in allen Zeitaltern studieren und ihr Leben vom historischen wie auch vom psychologischen Gesichtspunkt aus erforschen.

Dieses Studium wird der Jugend der Welt das ganze Problem der Führerschaft und der Beweggründe vor Augen führen. Erziehung wird daher in der Form menschlichen Interesses, menschlicher Errungenschaften und menschlicher Möglichkeiten gegeben werden. Dies wird in einer solchen Weise geschehen, dass der Gedankeninhalt des Schülers nicht nur durch geschichtliche Tatsachen und literarische Werke bereichert wird; auch seine Phantasie wird beflügelt und sein Ehrgeiz und sein Streben in die rechte Bahn gelenkt werden.

(Erziehung in Neuen Zeitalter, Seiten 111-116)  
(Engl. Education in the New Age, page 82-86)

Unsere Hochschulen und Universitäten sollten eine Fortsetzung des Begonnenen auf höherer Ebene bieten. Sie sollten das schon errichtete Gebäude verschönern und vollenden und sich mit der Welt der Bedeutung in einer mehr direkten Weise befassen. Internationale Probleme – ökonomischer, sozialer, politischer und religiöser Art – sollten betrachtet, und die jungen Leute sollten noch deutlicher mit der Welt als Ganzheit in Beziehung gebracht werden. Das soll aber in keiner Weise eine Vernachlässigung persönlicher oder nationaler Probleme oder Verpflichtungen bedeuten; das Streben geht dahin, sie dem Ganzen als zugehörige und wirksame Teile einzuverleiben und so die separatistischen Einstellungen zu vermeiden, die den Verfall unserer modernen Welt hervorgebracht haben.

Die Hochschulen oder die Universitäten sollten auf dem Gebiet der Erziehung tatsächlich eine Entsprechung zum Reich der Hierarchie sein. Sie sollten die bestellten Hüter aller jener Methoden, Kunstfertigkeiten und Gedanken- und Lebenssysteme sein, *die den Menschen mit der Welt der Seelen verbinden*, also mit dem Reiche Gottes und nicht nur mit der Welt der Erscheinungen, sondern auch mit der inneren Welt der Werte und Qualitäten.

Ich wiederhole: Diese Ausbildung eines Menschen für das Bürgerrecht im Reiche Gottes ist keine wesentlich religiöse Aufgabe, die in den Händen der Vertreter der großen Weltreligionen zu liegen hat. Sie sollte die Aufgabe der höheren Erziehung sein und allem bisher Erreichten Inhalt und Bedeutung verleihen. Falls euch das zu idealistisch und unmöglich erscheint, so möchte ich euch versichern, dass in der Hochblüte des Wassermann-Zeitalters eben dies das unbezweifelt anerkannte Ziel der zeitgenössischen Erzieher sein wird.

Die nachstehende Stufenfolge dürfte für den Lehrplan für die Jugend der nächsten Generationen eine geeignete Grundlage sein:

Primäre Erziehung	Zivilisation	Alter: 1-14
Sekundäre Erziehung	Kultur	Alter: 14-21
Hochschul-Erziehung	Geistesleben	Alter: 21-28

Das erste Bestreben der Erziehung, das Kind zu einem zivilisierten Menschen zu machen, wird dahingehen, die Instinkte des Kindes auszubilden und richtig zu lenken.

Die zweite Pflicht der Erzieher wird die sein, die Kultur des Kindes dadurch zu entfalten, dass es im rechten Gebrauch seines Intellekts geschult wird.

Die dritte Erziehungspflicht wird darin bestehen, die Intuition wachzurufen und zu entwickeln.

Wenn diese drei Seiten entwickelt sind und funktionieren, dann habt ihr einen zivilisierten, kultivierten und geistig erwachten Menschen. Ein solcher Mensch wird dann instinktiv richtig, intellektuell folgerichtig und intuitiv bewusst handeln. Seine Seele, sein Denkvermögen und sein Gehirn werden dann – wie sie sollten – im rechten Verhältnis zueinander funktionieren, so dass ein zweckmäßiges Zusammenwirken und eine harmonische Übereinstimmung entsteht. Eines Tages wird eine Analyse der Beiträge der drei großen Erdteile – Asien, Europa und Amerika – zu dieser dreifachen Entfaltung, soweit sie die arische Rasse angeht, gemacht werden. Zu Ehren der Menschheit muss aber gesagt werden: Jede Rasse hat einzelne hervorgebracht, die das zu ihrer Zeit Höchstmögliche zum Ausdruck gebracht haben – Menschen, die in ihrem Wesen die Dreiheit von Instinkt, Intellekt und Intuition verschmolzen haben.

(Erziehung in Neuen Zeitalter, Seiten 73-76)  
(Engl. Education in the New Age, pages 49-51)

Lenken wir kurz unseren Blick auf die künftigen Mysterien- und Meditationsschulen!

Solche Schulen bestanden schon früher, und wenn das Rad der Zeit wieder eine Runde beendet hat, werden sie wieder in Erscheinung treten. Wann das sein wird? Das hängt von der Menschheit selbst ab und von all denen, die mit gläubigern Sehnen an den Anfängen des Planes mitarbeiten.

H.P.B. legte den Grundstein zur ersten Schule in diesem gegenwärtigen kleineren Zyklus (der jedoch als Produkt der fünften Stammrasse, in der das fünfte Prinzip zur Blüte reift, ein relativ bedeutender ist). Dies ist der Schlussstein. Durch die Gründung der verschiedenen Schulen nimmt, wie gesagt, das Werk seinen Fortgang, und die mentale Wissenschaft spielt dabei auch eine Rolle. Das Werk wird jetzt in der erwünschten Weise fortschreiten, wenn jeder einzelne, der jetzt eine okkulte Schulung durchmacht, mit höchster Anspannung und aller Kraft an den unmittelbaren Aufgaben mithilft. Wenn bis zum Erscheinen des Großen Herrn und Seiner Meister alles getan wurde, was nur möglich war, dann wird das Werk einen weiteren Antrieb erfahren und sich allmählich ausdehnen und wachsen, bis es zu einer Macht in der Welt wird. Dann kommt die Zeit für die okkulten Schulen, die die Menschen endgültig auf die Einweihung vorbereiten.

Es ist demnach sehr wichtig, die Tatsache zu betonen, dass die Grundschule des Okkultismus, ganz gleich welche Schüler daraus hervorgehen, ihre Wurzel in *Shamballa*, dem heiligen Zentrum des Planeten, haben muss. Dort gibt es, direkt unter den Augen des *Einen Einweihers* selbst, *Der* – was nur wenig bekannt ist – der höchste Ausdruck des Lehrstrahles auf Erden ist, so etwas wie ein Zentralamt für das erzieherische und disziplinierte Schulungswerk der Hierarchie. Dort befindet sich der Chohan, Der für die verschiedenen Wirkungsbereiche und Bestrebungen direkt verantwortlich ist und Dem solche Meister, die Schüler annehmen, sowie die Häupter der verschiedenen okkulten Schulen direkt unterstehen. Alles geschieht durch Gesetz und Ordnung.

In diesem Zusammenhang muss betont werden, dass die Bruderschaft des Lichtes außer den himalajischen Meistern auch noch weitere Vertreter an anderen Orten hat, die sich unter geeigneter und angemessener Leitung mit besonderen Aufgaben befassen.

Die Himalajische Schule oder Loge ist diejenige, die sich in der Hauptsache mit dem Abendlande befasst; sie ist *ohne jegliche Ausnahme die einzige Schule*, die das Werk und die Arbeitsleistung der okkulten Schüler im Westen kontrollieren soll. Sie verträgt keine Rivalen und duldet auch nicht eine gleichzeitige Beeinflussung ihrer Schüler, nicht etwa aus Rücksicht auf ihre eigenen Lehrer, sondern um die Sicherheit ihrer Schüler zu gewährleisten. Gefahr lauert auf dem Pfade des okkulten Schülers, und die Himalajischen Adepten wissen, wie Sie Ihre Schüler schützen sollen, vorausgesetzt, dass diese innerhalb der Peripherie Ihrer vereinten Auren bleiben und nicht zu anderen Schulen abwandern. Alle wahren okkulten Schulen verlangen von ihren Schülern, und alle wahren Meister erwarten, dass sich Ihre Schüler von anderweitigem okkulten Unterricht in der Zeit fernhalten, während der sie Unterricht von Ihnen empfangen. Sie sagen nicht: "Unsere Methode ist die einzig richtige und wahre Methode". Sie sagen: "Sofern jemand von uns unterrichtet wird, dann handelt er weise und vermeidet Gefahr, wenn er von okkultem Unterricht in einer anderen Schule und unter einem anderen Meister Abstand nimmt".

Die eine Grundschule lässt sich an bestimmten, hervorragenden Merkmalen erkennen:

- Am grundlegenden Charakter der im folgenden verkörperten und von ihr gelehrt Wahrheiten:
  - a) Die Einheit allen Lebens.
  - b) Die Entwicklungsstufen, die sich am Menschen und am stufenweisen Lehrstoff beobachten lassen, die den Menschen von einer Bewusstseinsweiterung zur anderen führen, bis er das erreicht hat, was wir die Vollendung nennen.
  - c) Die Beziehung zwischen Mikrokosmos und Makrokosmos und ihre siebenfache Anwendung.
  - d) Die Methode dieser Entwicklung und der Platz des Mikrokosmos innerhalb des Makrokosmos, wie dies aus dem Studium der regelmäßigen Wiederkehr aller Manifestation und aus dem Grundgesetz von Ursache und Wirkung hervorgeht.
- An der Betonung von Charakterfestigung und geistiger Entfaltung als Grundlage für die Entwicklung der dem Mikrokosmos innewohnenden Fähigkeiten.
- An der Anforderung, die an alle zugehörigen Schüler ohne Ausnahme gestellt wird, dass das Leben innerer Entfaltung und Entwicklung im äußeren Leben des Dienens ein Gegenstück haben muss.
- An den stufenweisen Ausdehnungen des Bewusstseins, die aus der gebotenen Schulung resultieren; sie führen einen Menschen Schritt für Schritt hinan, bis er mit seinem höheren Selbst Fühlung nimmt, mit seinem Meister, seiner egoischen Gruppe, dem *Ersten Einweihenden*, Dem Einen Höchsten Einweihenden, bis er schließlich mit dem Herrn seines Strahles in Berührung kommt und ins Herz seines "*Vaters im Himmel*" eingeht.

Dies sind die hervorragenden Merkmale, die die eine wahre Grundschule kennzeichnen.

Diese Grundschule hat drei Haupt-Zweigschulen und eine, die im Werden ist; zusammen machen sie die vier Zweigschulen dieser vierten Runde aus. Es handelt sich um:

1. Die Transhimalaja-Zweigschule
2. Die südindische Zweigschule
3. Eine Zweigschule, die an der vierten Stammrasse arbeitet; zwei Adepten der vierten Stammrasse sind ihre Leiter.
4. Eine im Aufbau befindliche Zweigschule, die ihren Hauptsitz im Westen an einem noch nicht bekanntgegebenen Orte haben wird. Ihre Hauptaufgabe liegt in der Unterrichtung derjenigen, die mit der kommenden sechsten Stammrasse in Verbindung stehen.

Diese Zweigschulen werden eng miteinander verbunden sein und engste Zusammenarbeit pflegen, da ihr gemeinsamer Brennpunkt und Leiter der Chohan in *Shamballa* ist. Die Leiter jeder der vier Zweigschulen treten häufig miteinander in Verbindung und bilden sozusagen die *Fakultät einer riesigen Universität*, deren Hauptanstalten diese vier Schulen sind. All das bezweckt, die Evolution der Menschenrasse zu fördern und alle Menschen so weit zu bringen, bis sie vor dem *Einen Einweihenden* stehen.

(Briefe über Okkulte Meditation, Seiten 309-132)  
(Engl. Letters on Occult Meditation, pages 301-305)

*Freie Wahl wird in allem vorausgesetzt. Kein Zwang in irgendwelcher Form sollte den Pfad hindern, aber es ist gestattet, jedem auf einer langen Reise eine Fackel zu geben. Nur Erleuchtung kann dem Menschen helfen, die Freiheit der Wahl zu begreifen, darum ist Erleuchtung die Bestätigung des Seins.*

*Von den frühesten Jahren an sollte jede Schule Unterweisung ermöglichen, Wirklichkeit mit der Essenz des Vorherbestimmten zu verbinden. Nur so können wir unsere Existenz mit Selbstvervollkommnung vereinen. Freie Wahl, Erleuchtung, Selbstvervollkommnung sind die Pfade des Feuers.*

*Nur feurige Wesen können diese Stützpfeiler des Emporstiegs wahrnehmen. Aber jeder muss durch diese Pforten geführt werden, sonst ergeben sich zerstörende Wirkungen, die gemeinsam mit dem Chaos der Elemente den Planeten erzittern lassen. Auf diese Weise werden ungezähmte menschliche Verwirrungen zu der Erregung der Elemente hinzugefügt. Ich halte es für notwendig, Meine Worte über die Verwirrung, die alle Anfänge der Evolution unterdrückt, zu wiederholen.*

(Feurige Welt, Band I, Paragraph 269)  
(Engl. Fiery World, Volume I, Paragraph 269)

## MEDITATION FÜR DIE GRUPPE DER ERZIEHER IM NEUEN ZEITALTER

### STADIUM I

Im Lichte der seelendurchdrungenen Persönlichkeit stehend, verbinden wir uns mit der Seele der Neuen Gruppe der Weltdiener und sehen die Verbundenheit und Synthese der zehn Saatgruppen, durch die die Geistige Hierarchie wirkt und die in Wirklichkeit – eine – Gruppe ist. Mit allen Gruppenbrüdern vereint sprechen wir das Mantram der Neue Gruppe der Weltdiener:

MÖGE DIE KRAFT DES EINEN LEBENS  
DURCH DIE GRUPPE ALLER WAHREN DIENER STRÖMEN.  
MÖGE DIE LIEBE DER EINEN SEELE DAS LEBEN ALL DERER  
BESTIMMEN, DIE DANACH STREBEN, DEN GROSSEN ZU HELFEN.  
MÖGEN WIR UNSEREN TEIL IN DEM GROSSEN WERK ERFÜLLEN,  
DURCH SELBSTVERGESSENHEIT, HARMLOSIGKEIT UND RECHTE REDE.

Wir lassen einmal das Heilige Wort ertönen  
OM

### STADIUM II

Indem wir innere Sammlung, Konzentration und Gleichschaltung zu erlangen suchen und uns so hoch wie nur möglich auf die Seele und auf die geistige Triade ausrichten, erbitten wir für unseren Dienst den Beistand der Hierarchie:

MÖGEN DIE HEILIGEN, DEREN JÜNGER WIR SIND, UNS DAS LICHT, DAS WIR SUCHEN,  
GEBEN SOWIE DIE STARKE HILFE IHRES ERBARMENS UND IHRER WEISHEIT.

### STADIUM III

An diesem höchsten Punkt der Verschmelzung werden wir uns der Verbundenheit mit der Hierarchie und mit Shamballa bewusst und empfangen den Segen der Worte der Weisheit von Meister Morya:

ICH GEBE EUCH MEINE WEISHEIT,  
ICH BIN NICHT DER WEG DES VERSPRECHENS,  
SONDERN WAHRLICH DER LICHTTRÄGER.  
ICH VERKÜNDE DIE LIEBE, MEINE SCHÜLER MÜSSEN GLÜCK  
IN DER LIEBE CHRISTI VERWIRKLICHEN.

### STADIUM IV

Mit Licht, Liebe und Kraft ausgerüstet, richten wir nun unsere gesammelte Aufmerksamkeit der erwählten Dienstgruppe zu und denken nach über die zu leistende Arbeit, indem wir über die Kurzformel für diese Gruppe meditieren:

Erziehung durch Einströmen des Lichtes des Wissens in den „instinktiven Menschen“.  
Durch Einströmen des Lichtes der Weisheit in den „intellektuellen Menschen“.  
Durch angewandtes Wissen, ausgedrückte Weisheit und okkultes Verständnis im „spirituellen Menschen“.

### STADIUM V

Denken wir darüber nach, dass die Gruppeneinheit und das Gruppenleben unseren Gedankeninhalt ausmachen und dass die Gruppe entsprechend unserer Gedanken beeinflusst wird. Im Erkennen unserer Gruppenverantwortung bekräftigen wir die Widmung an die Gruppe:

Meiner Gruppe gebe ich den Gewinn meines erworbenen  
Wissens, sowie meine Liebe und mein Verständnis.  
Die Weisheit und Kraft und Stärke, die ich erworben  
Habe, gehört all' meinen Gruppenbrüdern.

### STADIUM VI

Bestätigen wir unsere Jüngerschaft, indem wir uns mit dem Ashram unseres Meisters verbinden, und denken wir nach über das senkrechte + und das waagerechte × Kreuz, die übereinandergelegt den „achtstrahligen“ \* Christusstern ergeben.

Denken wir darüber nach, dass die senkrechten Linien helfen und stützen, aber nicht die waagerechten.

Während wir den Punkt einnehmen, an dem sich alle Linien einander begegnen und durchdringen, bemühen wir uns, uns selbst als den „Einen im Zentrum“ zu erkennen, durch den das göttliche Licht nach außen strahlt – in die Welt der Formen und nehmen wir die Worte in unser Bewusstsein:

„Ich komme vom Gipfel des Berges herab und bringe das Licht des Lebens, das Leben des Lichtes. In den Kelch der Form lasse ich dieses Licht strömen; dieses Licht, das Leben erhält. Ich sehe wie dieses *Goldene Licht* die Dunkelheit in den Tag verwandelt. Ich sehe das *Blau* des göttlichen Lebens heilend und besänftigend durch die Form strömen. Auf diese Weise wird die Aufgabe vollbracht“.

(Jüngerschaft in Neuen Zeitalter, Band I, Seite 611)  
(Engl. Discipleship in the New Age, Volume I, page 460)

## STADIUM VII

Im Erkennen unserer Aufgabe, von diesem strahlenden *Lichtpunkt* nach außen zu wirken und das *Licht* in die Dunkelheit zu tragen, lassen wir den Energiestrom der Großen Invokation durch unser Herz, durch unsere Gruppe, durch die fünf planetarischen Einlassstore – Genf, London, New York, Darjeeling und Tokio – in die ganze Welt strömen:

AUS DEM QUELL DES LICHTS IM DENKEN GOTTES  
STRÖME LICHT HERAB INS MENSCHENDENKEN.  
ES WERDE LICHT AUF ERDEN:

AUS DEM QUELL DER LIEBE IM HERZEN GOTTES  
STRÖME LIEBE AUS IN ALLE MENSCHENHERZEN.  
MÖGE CHRISTUS WIEDERKOMMEN AUF ERDEN:

AUS DEM ZENTRUM, DAS DEN WILLEN GOTTES KENNT,  
LENKE PLAN-BESEELTE KRAFT DIE KLEINEN MENSCHENWILLEN  
ZU DEM ZWECK, DEM DIE MEISTER WISSEND DIENEN:

DURCH DAS ZENTRUM, DAS WIR MENSCHHEIT NENNEN,  
ENTFALTE SICH DER PLAN DER LIEBE UND DES LICHTES  
UND SIEGLE ZU DIE TÜR ZUM ÜBEL:

VON DEM AVATAR DER SYNTHESE, DER IM KOMMEN IST,  
VERSTRÖME SEINE ENERGIE IN ALLE REICHE DER NATUR.  
MÖGE ER DIE ERDE ZU DEN KÖNIGEN DER SCHÖNHEIT EMPORHEBEN:

MÖGEN LICHT UND LIEBE UND KRAFT  
DEN PLAN AUF ERDEN WIEDER HERSTELLEN.

OM

OM

OM

Das Handbuch für die Gruppe ist das Buch von Alice A. Bailey, "Erzieher im Neuen Zeitalter!".

Die Zentren durch die diese Gruppe wirkt sind: Das Kopf-, Ajna- und das Kehlzentrum.

Die Strahlen sind: Dritter Strahl der Aktiven Intelligenz und fünfter Strahl der Konkreten Wissenschaft.

## STUDIE: DIE GRUPPE DER ERZIEHER IM NEUEN ZEITALTER

Der Text dieser Studie wurde zum Teil den folgenden Büchern von Alice A. Bailey – diktiert von Meister Djwhal Khul – entnommen:

Briefe über Okkulte Meditation  
Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung  
Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Band I  
Erziehung im Neuen Zeitalter  
Die Strahlen und die Einweihungen, Band V von Eine Abhandlung über die Sieben Strahlen

Die Zitate, die den Büchern von Alice A. Bailey entnommen sind, dürfen nur mit Erlaubnis des "Lucis Trust" wiedergegeben werden, der das Urheberrecht besitzt.

Die bei den Zitaten angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf die deutsche Ausgabe des mit Kurztitel bezeichneten Buches.

Lucis-Verlag:  
Rue du Stand 40, Postfach 5323  
CH-1211 Genf 11, Schweiz

Wir danken der Agni Yoga Gesellschaft für die Erlaubnis, aus folgendem Buch zitieren zu dürfen:

Feurige Welt, Band I

Alle Urheberrechte gehören der:

Agni Yoga Society  
319 W. 107th street New York  
New York 10025

**INSTITUT FÜR PLANETARISCHE SYNTHESE**  
Chemin de l'Etang 37, CH-1219 Châtelaine/GE, Schweiz  
Tel./Fax +41 (0)22 733.88.76  
E-mail: [ipsbox@ipsgeneva.com](mailto:ipsbox@ipsgeneva.com)  
Website <http://www.ipsgeneva.com>